



Niederschrift

über die Stadtratssitzung am Donnerstag, den 27. Oktober 2022, 17:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

<u>TOPNr.</u>	<u>TOP Bezeichnung</u>	<u>Seite:</u>
1.	Genehmigung der Niederschriften	
1.1.	Stadtratssitzung vom 29.09.2022 - öffentlicher Teil	4
1.2.	Haupt- und Umweltausschuss-Sitzung vom 10.10.2022 - öffentlicher Teil	4
1.3.	Bau- und Verkehrsausschuss-Sitzung vom 13.10.2022 - öffentlicher Teil	4
2.	Vortrag eines Vertreters der LEW zu Versorgungssicherheit und -qualität in Zeiten der Energiewende und Informationen zu geplanten und getroffenen Maßnahmen zum Thema "Langfristiger Stromausfall"	5-6
3.	Mandatswechsel in der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN; Bestellung für den Rechnungsprüfungsausschuss	6
4.	Städtepartnerschaften; Bestellung von Partnerschaftsbeauftragten	7
5.	Anbau und Sanierung Kindergarten Nord; Elektroarbeiten; Auftragsvergabe	7
6.	Errichtung eines Mehrfamilienhauses in der Weißenhorner Straße in Illerberg im Rahmen des kommunalen Wohnraumförderungsprogramms Bayern; Vorstellung und Billigung der Planung	8
7.	Bündelungsausschreibung für den Strombezug durch Kommunen 2023 bis 2025; Ergebnis des Ausschreibungsverfahrens Ermächtigung des Bürgermeisters zum Abschluss eines Stromliefervertrages für das Jahr 2023	8-9
8.	Verschiedenes	9
9.	Anträge und Anfragen	
9.1.	Anfrage des CSU-Ortsverbandes Illerberg: Vorhalten einer Wohnung in der Weißenhorner Straße für Kindergartenpersonal	9
9.2.	Testweise Aufstellung einer Ampel an der Rue de Vizille; Anfrage Herr Hinterkopf	10

9.3.	Laub auf den Friedhöfen; Anfrage Herr Hintekopf	10
9.4.	Aussegnungshalle auf dem alten Friedhof; Anfrage Herr Hinterkopf	10
9.5.	Informationen an Anwohner aufgrund der Baustelle in der Illerzeller Straße; Anfrage Herr Hinterkopf	10
9.6.	Urnenwände auf dem Friedhof in Illerberg; Anfrage Frau Böck	11
9.7.	Gestaltung leerer Erdgräber auf den Friedhöfen; Anfrage Herr Lepple	11
9.8.	Investitionen eingesparter Gelder in PV-Anlagen; Anfrage Herr Lepple	11
9.9.	Holzabgabe am Recyclinghof Vöhringen; Anfrage Herr Gutter	11

Anwesend: Erster Bürgermeister Michael Neher

Die Mitglieder
des Stadtrates:

Herr Anton Bidell
Frau Dr. Stefanie Bilmayer-Frank
Frau Angelika Böck
Herrn Thomas Boxhammer
Herr Dieter Brocke
Herr Ludwig Daikeler
Herr Noah Epple
Herr Sascha Frick
Herr Johann Gutter
Herr Sascha Hinterkopf
Herr Edmund Klingler (bis TOP 6 (19:38 Uhr)
Herr Jürgen Lackner
Herr Christian Lepple
Herr Wilfried Maier
Herr Markus Prestele
Herr Bernhard Thalhofer
Herr Georg Thalhofer
Herr Herbert Walk
Herr Werner Zanker
Herr Harry Wedemeyer

sowie:

Herr Bernd Hieber (Stadt Vöhringen)
Herr Peter Schmid (Stadt Vöhringen)
Herr Timo Söhner (Stadt Vöhringen)
Frau Jana Laible (Stadt Vöhringen)
Frau Katja Zanker-Maaß (Stadt Vöhringen)

entschuldigt:

Herr Roland Bader
Herr Volker Barth
Herr Victor Kern
Herr Matthias Wildt

Beginn:

17:00 Uhr

Ende:

21:07 Uhr

Öffentlicher Teil:Genehmigung der Tagesordnung – öffentlicher TeilBeschluss:

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird ohne Einwendungen angenommen.

Abstimmungsergebnis: 21:0

1. Genehmigung der Niederschriften
- 1.1. Stadtratssitzung vom 29.09.2022 - öffentlicher Teil

Beschluss:

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung vom 29.09.2022.

Abstimmungsergebnis: 21 : 0 angenommen

- 1.2. Haupt- und Umweltausschuss-Sitzung vom 10.10.2022 - öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Mitglieder des Haupt- und Umweltausschusses bzw. deren Vertreter in der Sitzung genehmigen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Haupt- und Umweltausschusssitzung vom 10.10.2022

Abstimmungsergebnis: 9 : 0 angenommen

- 1.3. Bau- und Verkehrsausschuss-Sitzung vom 13.10.2022 - öffentlicher Teil

Beschluss:

Als Ergänzung wird mit aufgenommen, dass zu TOP 2 „Geplante Verlegung einer Erdgas-Hochdruckleitung zur Versorgung der Wieland-Werke AG; Grundlegende Information und Vorstellung eines möglichen Trassenverlaufs“ Herr Georg Thalhofer um Prüfung der Auswirkungen des Baus auf das nahe gelegene Wasserschutzgebiet der Stadt Vöhringen bittet.

Die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses bzw. deren Vertreter in der Sitzung genehmigen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Bau- und Verkehrsausschusssitzung vom 13.10.2022 mit der oben genannten Ergänzung.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 angenommen

2. Vortrag eines Vertreters der LEW zu Versorgungssicherheit und -qualität in Zeiten der Energiewende und Informationen zu geplanten und getroffenen Maßnahmen zum Thema "Langfristiger Stromausfall"

Herr Bürgermeister Neher begrüßt Herrn Wagner sowie Herrn Smischek von der LEW Verteilnetz GmbH, welche zum Thema Versorgungssicherheit in Bayerisch-Schwaben im Kontext der aktuellen Energiekrise vortragen.

Herr Wagner erklärt anhand einer Präsentation ausführlich den Aufbau des Stromnetzes, die Netzfrequenzen, die Darstellung der derzeitigen Energielage insbesondere im Hinblick auf die derzeitige Gaskrise, der kurzfristigen Prognose sowie einige Anregungspunkte wie Verbrauch des Stroms durch Heizlüfter und Maßnahmen zur Erhaltung der kritischen Infrastruktur. Die Vortragspräsentation ist dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

Als Resümee des Vortrags lässt sich festhalten, dass die LEW Verteilnetz GmbH nicht mit einem großflächigen unkontrollierten Stromausfall (Blackout) rechnet. Im schlimmsten Fall könnte es jedoch zu kontrollierten Lastabschaltungen kommen.

Herr Bürgermeister Neher bedankt sich für den ausführlichen Bericht und betont, dass die Stadt Vöhringen als Kommune bereits auf den Antrag von 4 Stadträten einen Krisenstab gebildet hat, der auch die Vorsorge der kritischen Infrastruktur beinhaltet. Herr Weber bietet zur Aufrechterhaltung der kritischen Infrastruktur der Stadtverwaltung seine Hilfe an.

Im Anschluss an den Vortrag entwickelt sich eine rege Diskussion, in der insbesondere erwähnt wird, dass der Stadtrat sehr dankbar für den Bericht durch einen Fachmann ist und es lobt, dass die Stadtverwaltung in diesem Bereich aktiv geworden ist. Herr Weber bittet hier nochmals, die Bevölkerung zum Energiesparen zu animieren. Von Seiten des Gremiums wird gefragt, ob durch Verschieben des eigenen Strombedarfs die Hauptlastzeiten entlastet werden können. Hier führt Herr Wagner aus, dass heutzutage keine klassische Hauptlastzeit benannt werden kann.

Auf die Rückfrage, weshalb die Installation privater PV-Anlagen derzeit so lange zur Inbetriebnahme benötigt, erklärt Herr Wagner, dass ein Ressourcenproblem an Mitarbeitern aufgrund der vervielfachten Nachfrage besteht.

Zudem wurde gefragt, ob im Falle einer kontrollierten Lastabschaltung die kritische Infrastruktur berücksichtigt und geschützt ist. Auf diese Frage verweist Herr Wagner auf die Zuständigkeit der jeweiligen Träger.

Ebenso soll die kriminelle Energie nicht vernachlässigt werden, die die Erstellung eines Notfallplans sowie gewisse Vorkehrungen unumgänglich macht. Diese Notwendigkeit soll im Optimalfall vom Innenministerium oder der Landratsämter vorgegeben werden. Die Stadtverwaltung ist dennoch im Bereich öffentliche Sicherheit und Ordnung auf kommunaler Ebene gehalten, die kritische Infrastruktur in Ihrer Zuständigkeit zu sichern.

In diesem Zuge kommt auch die Frage der Aufrechterhaltung der Kläranlage auf, die durch ihren erhöhten Stromverbrauch nicht mit einer Notstromversorgung in Betrieb zu halten ist. Herr Hieber führt hierzu aus, dass die Wasserversorgung bereits notstromgesichert ist, so dass auch über zwei Stunden hinaus die Versorgung gewährleistet ist. Das Kanalnetz verfügt über eine Speicherkapazität sowie über Notüberläufe.

Herr Bürgermeister Neher berichtet zu diesem Thema noch das derzeitige Ergebnis des Krisenstabs. Der Krisenstab der Stadt Vöhringen besteht aus Herrn Bürgermeister Neher, Frau Zanker-Maaß als Leiterin des zuständigen Ordnungsamtes, Herr Hieber und Herr Söhner vom Bauamt für die städtischen Einrichtungen, die beiden Kommandanten der örtlichen Feuerwehren sowie die Einsatzleitung des Deutschen Roten Kreuzes.

Im Falle eines kompletten Stromausfalls würden sogenannte Leuchttürme eingerichtet, die es den Bürgern ermöglichen, nahe gelegene Zufluchtsorte zu erreichen. Für Vöhringen wären dies aufgrund der Kapazität die Uli-Wieland-Mittelschule sowie das Feuerwehrhaus, für die Ortsteile die jeweiligen Feuerwehrhäuser.

Die noch fehlenden Notstromaggregate werden hierzu beschafft, soweit noch nicht vorhanden.

Eine Ruf- bzw. Informationskette gibt es bereits im Hochwasserbereich und soll für den Fall eines flächendeckenden Stromausfalls ebenfalls erstellt werden. Von Seiten des Gremiums kommt hierzu die Anregung, die Benachrichtigungskette zu überprüfen und im Falle eines Bedarfs über Walkie-Talkies oder Satellitentelefone sicherzustellen.

Auf die Rückfrage, ob es nicht sinnvoll sei, das Rathaus ebenfalls mit einem Notstromaggregat zu versorgen, erläutert Herr Bürgermeister Neher, dass nach Rücksprache mit der EDV im Ernstfall die Server mobil in die Uli-Wieland-Schule verlagert werden können, sodass die Aufrechterhaltung der kommunalen Datenverwaltung gewährleistet ist.

Das Gremium bittet noch darum, den psychologischen Aspekt im Krisenstab zu berücksichtigen. Ebenso wird angeregt, dass die Seniorenbeauftragten dieses Thema bei ihrem Seniorenfrühstück aufgreifen und die Teilnehmer informieren.

3. Mandatswechsel in der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN; Bestellung für den Rechnungsprüfungsausschuss

Ohne Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat bestellt für

1. den Rechnungsprüfungsausschuss Herrn Thomas Boxhammer als Mitglied,
2. den Rechnungsprüfungsausschuss Herrn Noah Eppe als Stellvertreter für Herrn Thomas Boxhammer.

Abstimmungsergebnis: 21 : 0 angenommen

4. Städtepartnerschaften:
Bestellung von Partnerschaftsbeauftragten

Nach Vorberatung im Haupt- und Umweltausschuss der Stadt Vöhringen wurde die Bestellung von Partnerschaftsbeauftragten in die Fraktionsausschusssitzungen verlagt.

Herr Bürgermeister Neher bittet nun um Rückmeldung der Ergebnisse aus den Fraktionen.

Die einzelnen Fraktionen sehen die Notwendigkeit zur Mehrbelegung und bestimmen Frau Angelika Böck, Herrn Volker Barth sowie Herrn Noah Eppe als Partnerschaftsbeauftragte.

Beschluss:

Der Stadtrat bestellt als Partnerschaftsbeauftragte die Stadträte Frau Angelika Böck, Herr Noah Eppe sowie Herr Volker Barth.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 angenommen

Herr Boxhammer befindet sich während der Abstimmung nicht im Saal.

5. Anbau und Sanierung Kindergarten Nord:
Elektroarbeiten:
Auftragsvergabe

Ohne Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Auftrag für die Ausführung der Elektroarbeiten wird an die Firma Läsko Lämmle Elektro GmbH & Co. KG zu den Bedingungen und Einheitspreisen des Angebotes vom 26.09.2022 vergeben.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von ca. brutto 325.000,00 € sind unter der Haushaltsstelle 46420.9421 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 angenommen

Herr Boxhammer befindet sich während der Abstimmung nicht im Saal.

6. Errichtung eines Mehrfamilienhauses in der Weißenhorner Straße in Illerberg im Rahmen des kommunalen Wohnraumförderungsprogramms Bayern; Vorstellung und Billigung der Planung

Herr Söhner stellt die derzeitige Planung für das Projekt vor, welches bereits im Bau- und Verkehrsausschuss vorgestellt und mit einem Empfehlungsbeschluss begrüßt wurde.

Das Bauvorhaben soll im Rahmen des kommunalen Wohnraumförderungsprogramms als sozialer Wohnbau gefördert werden. Die derzeitige Planung sieht sechs barrierefreie Wohnungen zwischen 50 qm und 75 qm vor. Derzeit wird noch geprüft, ob die Wärmeversorgung über ein kleines Nahwärmekonzept abgedeckt werden kann. Die Planung beinhaltet eine begrünte Fassade, welche als Vorbild für private Bauherren dienen soll.

Der Antrag der CSU Ortsverbands Illerberg/Thal, welcher unter 9.1 aufgeführt ist, wird zu diesem Punkt zur Diskussion vorgezogen. Dieser beinhaltet eine Zurückhaltung der Wohnungen zur Akquise von städtischem Kindertagesstättenpersonal.

Der Vorstellung folgt eine kontroverse Diskussion. Von Seiten des Gremiums wird hinterfragt, ob die Stellplätze auf dem Grundstück ausreichend sind, oder ob die Parksituation zu Lasten parkender Autos entlang der Weißenhorner Straße geht. Der Antrag sei zudem nicht nur für Kindertagesstättenpersonal zu verstehen, sondern für das gesamte städtische Personal. Hierzu sei zu überlegen, ob auf die Förderung verzichtet und die Wohnungen klassisch vermietet werden sollen. Dieses Thema wird ausführlich diskutiert. Es sei durchaus sinnvoll, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, die Zurückhaltung von Wohnungen für städtisches Personal sei jedoch auch vertretbar.

Nach einer zehnminütigen Sitzungsunterbrechung zur Besprechung innerhalb der Fraktionen wird zunächst über den Empfehlungsbeschluss des Bau- und Umweltausschusses abgestimmt.

Beschluss:

Die vorgestellte Planung für die Errichtung eines Mehrfamilienhauses in der Weißenhorner Straße 21 mit bezahlbarem Wohnraum vom 27.10.2022 wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 6 angenommen

7. Bündelungsausschreibung für den Strombezug durch Kommunen 2023 bis 2025; Ergebnis des Ausschreibungsverfahrens Ermächtigung des Bürgermeisters zum Abschluss eines Stromliefervertrages für das Jahr 2023

Herr Bürgermeister Neher erläutert den Sachverhalt aus der Sitzungsvorlage.

Aufgrund des schwierigen Marktumfeldes konnten nur für 3/5 der ausgeschriebenen Strommengen Lieferkontrakte geschlossen werden. 2/5 der ausgeschriebenen Stromlieferungen konnten nicht bedient werden. Das Ergebnis der angebotenen Energiepreise für die

beteiligten Kommunen liegt zwischen 69 ct pro kWh und 76,6 ct pro kWh für das Jahr 2023, für die folgenden Jahre geringer.

Für den Strombezug der Stadt Vöhringen wurde kein verwertbares Angebot abgegeben.

Im Ergebnis endet der bestehende Stromliefervertrag für die kommunalen Einrichtungen der Stadt Vöhringen automatisch am 31.12.2022. Die Stadt ist daher angehalten, sich für das Jahr 2023 eigenständig um einen Liefervertrag zu bemühen.

Vorgeschlagen wird seitens der Stadtverwaltung, zunächst bei den im Umkreis tätigen Energielieferanten LEW, Energie Schwaben, SWU und EnBW Angebote für einen Liefervertrag von einem Jahr einzuholen. Sollte sich dabei kein wirtschaftlich verwertbares Angebot zeigen, müsste versucht werden, im Wege der Verhandlung einen Liefervertrag auf Basis des aktuellen Tagespreises abzuschließen.

Nachdem auch wegen des sehr volatilen Strompreismarktes die Angebote eine sehr kurze Bindungszeit haben können (gesprochen wurde von 2 Stunden), und auch wegen der Dringlichkeit der Strombeschaffung ab dem 01.01.2023 ist es erforderlich, den Bürgermeister zum Abschluss eines entsprechenden Vertrages zu ermächtigen.

Im Anschluss ergeht eine kurze Diskussion, ob bei der Vergabe auf nachhaltigen Strom geachtet werden kann und ob die sog. „Strompreisbremse“ auch für die Stadtverwaltung greift.

Im Anschluss ergeht folgender

Beschluss:

1. Der Stadtrat nimmt das Ergebnis der Bündelausschreibung für den Strombezug durch die Kommunen 2023 bis 2025 zur Kenntnis
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, Angebote von Stromlieferanten einzuholen und einen Stromliefervertrag für den Zeitraum von einem Jahr mit dem wirtschaftlich günstigsten Angebot abzuschließen.
3. Über das Ergebnis des Stromliefervertrages ist im Stadtrat zu berichten.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 angenommen

8. Verschiedenes

kein Anfall

9. Anträge und Anfragen

9.1. Anfrage des CSU-Ortsverbandes Illerberg:

Vorhalten einer Wohnung in der Weißenhorner Straße für Kindergartenpersonal

Die Anfrage des CSU-Ortsverband Illerberg wurde bereits in TOP 6 mitdiskutiert. Herr Daikeler ergänzt zu diesem TOP, dass der Personalmangel nicht nur in Kindertagesstätten herrscht, sondern auch in anderen städtischen Bereichen und bittet künftig um eine genauere Formulierung der Anfragen.

9.2. Testweise Aufstellung einer Ampel an der Rue de Vizille;
Anfrage Herr Hinterkopf

Herr Hinterkopf erkundigt sich über die Auswertung der Querungszahlen. Herr Bürgermeister Neher führt aus, dass die Ampel erst heute abgebaut wurde und demnach noch keine Ergebnisse vorliegen.

9.3. Laub auf den Friedhöfen;
Anfrage Herr Hintekopf

Herr Hinterkopf fragt an, ob es möglich ist, große Laubbehälter auf den Friedhöfen aufzustellen, damit die Hinterbliebenen das Laub der auf den Friedhöfen befindlichen Bäumen direkt entsorgen zu können. Herr Wedemeyer meldet zurück, dass das Laub auf den einzelnen Gräbern nur ein geringes Volumen darstellt und dieses über die Grünbehälter entsorgt werden kann.

9.4. Aussegnungshalle auf dem alten Friedhof;
Anfrage Herr Hinterkopf

Herr Hinterkopf hinterfragt, weswegen der Sockel an der Aussegnungshalle trotz aufwändiger und fachmännischer Sanierung vor einigen Jahren bereits wieder abbröckelt. Herr Söhner führt aus, dass dieses Problem aufgrund aufsteigender Feuchtigkeit von unten, bereits bei der Sanierung bekannt war und nur mit teuren Kosten hätte beseitigt werden können. Demnach nimmt man eine regelmäßige Sanierung des Sockels in Kauf.

9.5. Informationen an Anwohner aufgrund der Baustelle in der Illerzeller Straße;
Anfrage Herr Hinterkopf

Herr Hinterkopf erläutert, dass die Anwohner der Baustelle in der Illerzeller Straße am 26.10. schriftlich von der Stadt informiert wurden, dass das Grundstück am selben Tag nicht mehr anfahrbar sei. Er gibt zu bedenken, dass die Information für die private Planung der Anwohner zu kurzfristig ist und erkundigt sich, weswegen der Bürger nicht früher informiert wird. Herr Schmid führt aus, dass die Baufirmen derzeit extremen Personalmangel haben und deswegen bei ausreichendem Personal kurzfristig Maßnahmen umgesetzt werden müssen.

9.6. Urnenwände auf dem Friedhof in Illerberg;
Anfrage Frau Böck

Frau Böck erkundigt sich über die weitere Planung des Friedhofes in Illerberg, nachdem in der derzeit aufgestellten Urnenwand nur noch eine Urnennische frei ist. Sie bittet darum, hier zügig weitere Urnenbeisetzungsmöglichkeiten in Form von Urnenstehlen oder einer weiteren Urnenwand zur Verfügung zu stellen. Herr Söhner sichert eine Überprüfung zu und meint, dass eine neue Urnenstehle bereits bestellt sei.

9.7. Gestaltung leerer Erdgräber auf den Friedhöfen;
Anfrage Herr Lepple

Herr Lepple berichtet von einem Artikel der Nachbarkommune, die mit dem Stecken von 5.000 Blumenzwiebeln die leeren Erdgräber optisch verschönern und dies zudem noch für die Insekten wertvoll wäre. Herr Bürgermeister Neher sichert eine Überprüfung zu.

9.8. Investitionen eingesparter Gelder in PV-Anlagen;
Anfrage Herr Lepple

Herr Lepple erkundigt sich nach den ca. 12.500,- € eingesparten Geldern, die in PV-Anlagen investiert werden sollen. Herr Bürgermeister Neher verweist hierzu auf die nächste Haupt- und Umweltausschusssitzung, in der über dieses Thema gesprochen wird.

9.9. Holzabgabe am Recyclinghof Vöhringen;
Anfrage Herr Gutter

Herr Gutter bedankt sich zunächst für die schnelle Umsetzung des Vorschlags zur Abgabe von unbehandeltem Holz auf dem Recyclinghof. Er bemängelt jedoch den hohen Bürokratismus hinter der Abholung. Er bittet darum, dass die Bürger das Holz ohne großen Aufwand mitnehmen dürfen um das Angebot niederschwellig zu halten. Herr Bürgermeister Neher sichert eine Überprüfung zu.

Ende der Sitzung: 20:11 Uhr

Vöhringen, den 10.11.2022

Michael Neher
 Erster Bürgermeister

Laible Jana
 Schriftführerin

Anlagen:

- Zu Top 6 MFH Illerberg Entwurf 1 og_Weißenhorners Straße (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 6 MFH Illerberg Entwurf 1 dg_Weißenhorners Straße (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 6 MFH Illerberg Entwurf 1 ansicht süd west_Weißenhorners Straße (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 6 MFH Illerberg Entwurf 1 eg_Weißenhorners Straße (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 6 MFH Illerberg Entwurf 1 ansicht ost nord_Weißenhorners Straße (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 6 MFH Illerberg Entwurf 1 lageplan_Weißenhorners Straße (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 7 Anlage 1 - Bündelungsausschreibung (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 7 Anlage 2 - Bündelungsausschreibung (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 9.1 Anfrage CSU-Ortsverband (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)